

# moderne Paradiese

## Ein Badebilderbogen von Hubert Miketta

**G**reta Garbo, die nicht nur der bestbezahlte Filmstar Amerikas ist, sondern sich auch als Badefanatikerin entwickelt hat, sagte einmal, sie glaube, daß das Paradies an der kalifornischen Küste gelegen haben müsse. Schlagfertig erwiderte darauf Fairbanks, der charmante „Doug“, dann müsse die berühmte Schlange auch höchstwahrscheinlich eine Seeschlange gewesen sein.

Aber Scherz beiseite. Die kalifornische Küste gehört zu den gesegnetsten Plätzen dieser Erde. Hier, wo man sich unter einem ewig blauen Himmel von der Sonne braun braten lassen kann, und wo sich die upper ten von U. S. A. jährlich ein Rendezvous geben, da sieht man die elegantesten und bestgewachsenen Frauen und Männer.

Überall an der kalifornischen Küste badet man von den Beach Clubs aus. Diese Beach Clubs sind im Paradiese Kalifornien das paradisiachste. Die Klubbhäuser sind mit allem modernen Komfort ausgestattet und wirken wie große Hotels. Das sympathischste ist, daß hier nur eine Kleidervorschrift vorherrscht, nämlich der Badeanzug. Natürlich wird in Badeanzügen infolgedessen der denkbar größte Luxus getrieben. Man unterscheidet besondere Anzüge für den Strand und für das Wasser. Im Wasser werden neuerdings nur wollene Anzüge getragen. Diese trocknen am schnellsten und sitzen immer glatt am Körper. Am Strande dagegen zieht man Seide vor, Seide in allen Qualitäten und Farben, und, wie es das Leben am Strande eben mit sich bringt, bis zur Bewußtlosigkeit dekolletiert. Die Männer tragen meist nach dem Bade Pyjamas oder eine Art von Matrosenanzügen. Darin ißt man, trinkt man, tanzt und schläft man. Als besonders fashionable für Frauen gelten jetzt übertrieben große Stroh Hüte aus leichtestem Panamageflecht, die wie Wagenräder wirken und in der Mittagsonne als Schatten-spender angenehm empfunden werden.

Hier, in Kalifornien, ist das Baden kein Reinlichkeitsbedürfnis, sondern es hat sich sozusagen



Moderne Najaden

Photo Munkacz